

*Totenschein für Kaspar Graf von Hohenems Ausf., Ems 1641 Februar 15, ÖStA, HHStA, RHR, Grat. et Feud., RLA dt. Exp. 133, fol. 944r–945v.*

[fol. 944]

Wir, endts unterschribne Johann Heinrich Kurz von Senfftenaw, pfarherr zue Embs<sup>1</sup>, hofcaplan, helffer und friemessne alda, uhrkunden und bekhennen hiemit, das nach dem willen deß allmächtigen Gottes weylundt der hochwolgeborenen herr, herr Caspar graff zue Hohenembs<sup>2</sup>, Gallara<sup>3</sup> und Vaduz<sup>4</sup>, herr zue Schellenberg<sup>5</sup>, Dornbüeren<sup>6</sup> und Lustenaw<sup>7</sup>, unser gewester gnädiger graff und herr, den 10. Septembris zwischen 10 und 11 uhren vormitthags negst abgewichnen 1640 jahrs (nach deme hochwolgemuelter herr und graff sich mit höchster andacht der heyligen hochwürdigen sacramenten alß wahren seelen speiß nach christlichem catholischem gebrauch zeitlich und bey gueter vernunfft theylhafftig gemacht, in dero gewöhnlichen pallast und residents in Gott seeligkhlich verschaiden, dessen seelen der Allmächtig gnedigkhlich pflegen und an dem zjungsten erwartenden thag ein fröhliche auferstehung verleyhen, und mit allen außerwölten ein gnediges urthell fellen wölte.

Zue uhrkhundt und attestation haben wir diß mit aignen händen unterschriben, und unser angebornen pettschafft hiefür gestelt, so geben zu Embs, den 15. Februari anno 1641.

Johann Heinrich Kurz von Senfftenaw, idem qui supra.<sup>8</sup>

Joannes Hüpellen, hoffcaplan.

Jacob [?] Ellensohn, helffer.

Jacob Ellenson, frümesser<sup>a</sup>

[fol. 945v] [Dorsalvermerk]

Documentum mortis.<sup>9</sup>

---

<sup>1</sup> Hohenems (A).

<sup>2</sup> Kaspar Graf von Hohenems (1. März 1573–10. September 1640) war der Sohn von Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) und Hortensia Borromea (1565–1578). Er war in 1. Ehe verb. mit Eleonora Philippina, Freiin zu Welsperg und Primör (1573–1613) und in 2. Ehe mit Anna Amalia Gräfin von Sulz (1614–1658), Tochter von Karl Ludwig Graf von Sulz (1572–1617), von dem er 1613 die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg kaufte. Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; Ludwig WELTI, *Graf Kaspar von Hohenems 1573–1640: ein adeliges Leben im Zwiespalt zwischen friedlichem Kulturideal und rauer Kriegswirklichkeit im Frühbarock*. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck 1963.

<sup>3</sup> Gallarate bei Mailand (I); in den Quellen als „Gallara“ bezeichnet, wurde Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) 1578 als Lehen von König Philipp II. von Spanien für seine treuen Verdienste verliehen. Vgl. *Extrakt des Testament von Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640)*, (Hoben-)Ems, Kop., 1639 März 1, ÖStA, HHStA, RHR, *Judicialia*, Den. Rec. 261/10, fol. 69r–84v; hier 79r.

<sup>4</sup> Vaduz (FL).

<sup>5</sup> Schellenberg (FL).

<sup>6</sup> Dornbirn (A).

<sup>7</sup> Lustenau (A).

<sup>8</sup> so wie oben.

<sup>a</sup> Unter allen vier Unterschriften befindet sich ein rotes Lacksiegel aufgedrückt.

<sup>9</sup> Totenschein.